

ELA NEWS

ela[container]

Das Kundenmagazin
Ausgabe 45 / Juni 2018

006
188



LOUNGE AREA MIT COOLEM AMBIENTE

1

Raumlösung von ELA Container
auf der Münchener Textilmesse



»Mit unseren speziell für Messen konzipierten Ausstellungslösungen erhalten unsere Kunden ein individualisierbares Komplettpaket.«

Yama Rahman —
Area Sales Manager
ELA Container GmbH



Abb. oben

So cool und lässig wie die Messe selbst – die Raumlösung von ELA Container in der Bluezone.

Abb. unten

Unten Empfang, oben Lounge: Die Anlage bot als Highlight eine Dachterrasse in luftiger Höhe.

Abb. links

Zeit zum Entspannen: Messerräume von ELA können individuell gestaltet werden.

ELA Container auf der Münchener Textilmesse

Neue Produkte, neue Trends, neue Services – zum Jahresbeginn präsentieren sich Unternehmen gern auf Messen und Ausstellungen einem interessierten Publikum. Dabei spielen Aussehen und Beschaffenheit des Messestands eine maßgebliche Rolle, um aus der Masse an Ausstellern herauszustechen. Idealerweise erfüllt der Messestand dabei Ansprüche, die ebenso individuell und hochwertig sind wie das Unternehmen selbst.

Gemeinsam mit Kunden und Messebauern entwirft ELA Container bereits seit einigen Jahren Ausstellungslösungen mit hohem Aufmerksamkeitsfaktor. »Die Anfragen für Messestände auf Containerbasis steigen«, so ELA Area Sales Manager Yama Rahman. »Unternehmen, aber auch Messeveranstalter selbst finden Gefallen an den flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten mit unseren ELA Modulen.« Maßgebliche Vorteile der Container gegenüber klassischen Traversenkonstruktionen: Die Module können gut vorbereitet und montiert werden, sie sind stapelbar, schaffen eine gemütliche Raum-in-Raum-Atmosphäre und bieten großzügige Flächen fürs Branding.

Erst kürzlich realisierte ELA für die Munich Fabric Start den Empfangs- und Loungebereich der »Bluezone«. In diesem Teil der Fachausstellung drehte sich alles um Denim-, Street- und Sportswear – entsprechend cool und lässig war auch der Auftritt der zweistöckigen Anlage aus 25 ELA Premiummodulen. Die 321 Quadratmeter große Nutzfläche verteilte sich dabei auf zwei Etagen. Die Dachterrasse erreichten die Besucher über zwei Außentreppe. In der Vormontage hatte ELA bereits die längsseitige Verglasung mit bodentiefen Fenstern vorbereitet. Die großzügigen Glasfronten boten so dem Publikum einen freien Blick auf das Messegelände.

Details

Ort
München

Art und Anzahl der Container
25 ELA Premiumcontainer

Nutzfläche
Ca. 321 m²

Nutzung
Empfang und Lounge

Farbe/Boden
Außenwände: kieselgrau (RAL 7032)
Innenwände und Decke: weiß
Boden: grau/weiß

Sonderausstattung
Außentreppe, große Terrassen,
längsseitige Verglasung mit bodentiefen
Fenstern

Kauf oder Miete
Miete

Nutzungsdauer
8 Tage

Aufstelltermin
01/2018

MOBILE RADIO- STATIONEN FÜR EVENT- SERIE

2

ELA Container für
Arabian Radio Network Dubai



»Die VIP-Gäste können auf der Dachterrasse einen einmaligen Blick auf das Musikfestival genießen.«

David Rushton —
International Operations Manager
ELA Container GmbH



02

Abb. 02

Vier ELA Qualitätsallrounder auf zwei Etagen bilden das mobile Studio auf Containerbasis.

Abb. 03

Live vor Ort: Das mobile Radiostudio wird für die Dauer des Events errichtet.



03

Abb. 01

Die Außengestaltung der Module richtet sich nach dem jeweiligen Eventdesign.



01



Abb. oben

Das ELA Radiostudio erfüllt hohe Ansprüche an Technik, Design und Flexibilität.

Abb. Mitte

Radio mit Bild und Ton: Dank Vollverglasung können Interessierte einen Blick ins Studio werfen.

Abb. unten

Die Dachterrasse ermöglicht die Live-Berichterstattung unter freiem Himmel.



Mobiles Radiostudio von ELA in Dubai

Live-Berichterstattungen und -Interviews sind die Kür des Radiomachens. Für das Arabian Radio Network (ARN) errichtete der ELA Stützpunkt in Dubai daher eine ganz besondere Raumlösung: ein mobiles Radiostudio in Containern. Repräsentativ und funktional zugleich.

»Die fachmännische und kurzfristige Montage ist besonders wichtig«, weiß ELA International Operations Manager David Rushton. Das Studio kommt einmal im Monat zum Einsatz. Über 3 Jahre wird es dann für 2 Tage aufgebaut und danach wieder demontiert. »Zwischen den Events lagern wir das Studio bei ELA ein«, erklärt Rushton weiter. »Das ist Flexibilität!«

Das Radiostudio mit individueller Beschriftung besteht aus vier ELA Event-containern. Die Qualitätsallrounder werden doppelstöckig montiert. Sie bieten eine Fläche von 60 Quadratmetern. Der Innenraum der Container stellt genügend Platz für einen Senderraum und einen Bürobereich bereit. Die Container sind vollverglast, zusätzlich gibt es eine Dachterrasse.

Auch die Elektroinstallation und das Mobiliar waren für den Auftraggeber maßgebend. »ELA gewährleistet dabei eine effiziente Stromversorgung und Kommunikationsnetzwerke«, so Rushton. Die Radiostation ist komplett möbliert. Mit Sitzbänken, Tischen und genügend Platz schafft sie so die idealen Voraussetzungen für einen reibungslosen Sendebetrieb.

Der Kunde zeigt sich äußerst zufrieden. »Das Planungskonzept von ELA, die Ausstattungsmöglichkeiten und die Flexibilität haben uns überzeugt«, so Mathew Johnson, Executive Director of Marketing von ARN.

Details

Ort
Dubai

Art und Anzahl der Container
4 ELA Qualitätsallrounder

Nutzfläche
Ca. 60 m²

Nutzung
Mobile Radiostation für Eventserie

Farbe/Boden
Außenwände: kieselgrau (RAL 7032)
Innenwände und Decke: weiß
Boden: grau/weiß

Sonderausstattung
Rundumverglasung, Dachterrasse

Kauf oder Miete
Miete

Nutzungsdauer
3 Jahre

Aufstelltermin
Einmal im Monat

BÜROS AUF DREI ETAGEN

Temporäre Büroanlage für
Cargobull Parts & Services



Über drei Stockwerke erstrecken sich die ELA Interimsbüros bei Cargobull Parts & Services.

3



Ein innen liegendes Treppenhaus führt zu den oberen Etagen.

ELA Büroanlage für Cargobull

Kurzfristig mehr Platz auf wenig Grundfläche? Für Interimsbauten aus ELA Containermodulen ist das kein Problem – diese lassen sich auch dreifach stapeln. So geschehen zuletzt bei der Cargobull Parts & Services GmbH. Die Büroräume aus Modulen ergänzen für knapp 2 Jahre das Bestandsgebäude und fügen sich optisch harmonisch ins Gesamtbild ein.

»Dank besonderer Statik können die ELA Räume auch über drei Etagen gestapelt werden«, so ELA Area Sales Manager Simon Harenkamp. »Für den Kunden ergibt sich daraus eine attraktive Flächeneffizienz.«

Die 15 ELA Premiumcontainer und Qualitätsallrounder mit kieselgrauer Außenlackierung bieten zusammen eine Nutzfläche von 225 Quadratmetern. Die Büros sind über ein innen liegendes Treppenhaus erreichbar. Dafür hat ELA im Rahmen der Montagevorbereitung entsprechende Dach- und Bodenausschnitte vorgenommen. Im Lieferumfang enthalten waren außerdem die LED-Innenbeleuchtung, Klimaanlage und Kabelkanäle für eine schnelle Inbetriebnahme.

»Eine angenehme und freundliche Arbeitsatmosphäre trägt zur Produktivität im Büro bei«, so Harenkamp. »Die ELA Räume sind daher hell gestaltet und sorgen dank Zusatzdämmung und Klimagerät bei jedem Wetter für ein angenehmes Raumklima.«

»Von der Projektierung bis zur Inbetriebnahme war die Zusammenarbeit mit ELA Container sehr positiv und zuverlässig«, resümiert Dr. Peter Kes, Geschäftsführer der Cargobull Parts & Services GmbH, das Projekt.

Details

Ort
Altenberge

Art und Anzahl der Container
15 ELA Qualitätsallrounder
(kombiniert zu einer Containeranlage)

Nutzfläche
Ca. 225 m²

Nutzung
Büros

Farbe/Boden
Außenwände: kieselgrau (RAL 7032)
Innenwände und Decke: weiß
Boden: grau/weiß

Sonderausstattung
Innen liegendes Treppenhaus, Klimatisierung, Außentreppe mit Podesten und Geländern, Brandschutztüren, LED-Innenbeleuchtung, Kabelkanäle, Zusatzdämmung, verglaste Doppeltür

Besonderheiten
3 Etagen

Kauf oder Miete
Miete

Nutzungsdauer
729 Tage

Aufstelltermin
10/2017



IM NOTFALL ZUR STELLE

Abb. oben

Während der Umbauphase ziehen die Johanniter Dresden in eine mobile Raumlösung von ELA.

Abb. Mitte

Komfortable und funktionale Büros sind das Ergebnis langjähriger Erfahrung im Modulbau.

Abb. unten

Rettungswache und Verwaltung haben auch während der Umbauphase kurze Wege.



Neues ELA Projekt im Rettungswesen

Seit vielen Jahren ist ELA Container der Spezialist für mobile Raumsysteme, auch im Gesundheitswesen. Das neueste Projekt ist eine Geschäftsstelle der Johanniter-Unfall-Hilfe in Dresden. Auf insgesamt 120 Quadratmetern sind innerhalb von nur 14 Tagen nach Auftragserteilung vier Großraumbüros entstanden.

Zum Einsatz kommen dabei acht ELA Bürocontainer auf zwei Stockwerken. Sie beherbergen die Verwaltungsmitarbeiter während des Umbaus der Rettungswache.

»Durch den geplanten Abriss unserer bisherigen Geschäftsstelle benötigten wir für unsere zehn Mitarbeiter Büroflächen auf Zeit«, sagt Carsten Herde, Mitglied im Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe. Ziel sei es, kurze Wege zu schaffen, um das operative Geschäft unterbrechungs- und störungsfrei weiterbetreiben zu können.

»Mit dem Thema mobile Raumeinheiten hatten wir vorher noch keine Erfahrung«, so Herde. Bei einer Seminarreihe habe er dann Erik Geidelt von ELA Container kennengelernt. »Bereits im ersten Gespräch ist mir die Professionalität des Mobilraumspezialisten ELA Container aufgefallen. Es gab zwei Termine vor Ort, um sich mit unseren Wünschen und Anforderungen auseinanderzusetzen. Im Nachgang erhielten wir zeitnah ein Angebot. Auch der Umzug mit späteren Sonderwünschen hat wunderbar funktioniert. Unsere Mitarbeiter fühlen sich absolut wohl.«

Auch ELA Area Sales Manager Michael Haas ist mit dem Projektlauf und der partnerschaftlichen Kooperation mit den Johannitern sehr zufrieden. »In Planung und Umsetzung haben wir von unserer langjährigen Erfahrung bei temporären Bürolösungen profitiert und unsere Stärken eingebracht.«

Details

Ort	Dresden
Art und Anzahl der Container	8 ELA Qualitätsallrounder
Nutzfläche	120 m ²
Nutzung	Geschäftsstelle
Farbe/Boden	Außenwände: kieselgrau (RAL 7032) Innenwände und Decke: weiß Boden: PVC-Belag, grau marmoriert
Sonderausstattung	Stahl-Außentreppe mit Podest und Geländer, Podestverlängerung, Rauchwarnmelder
Besonderheiten	Kundenwunsch war es, die komplette Anlage innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung zu liefern, zu montieren und schlüsselfertig zu übergeben
Kauf oder Miete	Miete
Nutzungsdauer	120 Tage
Aufstelltermin	10/2017



KOMPLETT AUSGESTATTET – SCHNELL GELIEFERT

Abb. oben

Geliefert wie bestellt: Den Werkstattcontainer gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen.

Abb. Mitte

Im ELA Lagercontainer können Material und Werkzeug trocken, sauber und sicher verwahrt werden.

Abb. unten

Vom Schwerlastregal bis zur Werkbank – der Lagercontainer ist eine vollwertige Werkstatt.



ELA kooperiert mit Werkzeughandel

Raumspezialist ELA Container und Werkzeughändler Hommel Hercules haben ihre Kompetenzen gebündelt und ein neues Produkt entwickelt: Ein mobiler Werkstatt- und Lagercontainer soll zukünftig auf Baustellen für neue Effizienz und Leistung sorgen.

»Der Bedarf an unkomplizierten Komplettlösungen auf Baustellen steigt«, so ELA Geschäftsführer Günter Albers. »Gemeinsam mit Hommel Hercules Werkzeughandel können wir unsere Lagercontainer zu individuellen Vollwerkstätten umgestalten.« Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig: So kann der Werkstattcontainer zur optimalen Ausstattung auf temporären Baustellen beitragen, Werkzeuglager erweitern oder einen praxisgerechten Arbeitsplatz im Rahmen von Langzeitprojekten bereitstellen.

Die Lagercontainer sind in den Größen 20 und 40 Fuß erhältlich. Der Kunde kann selbst bestimmen, welche Elektroinstallation und Anschlüsse er benötigt, ob Klima- und Heizgeräte integriert werden sollen und wie viele Fenster und Türen er wünscht. Bei den Ausstattungsmöglichkeiten bleiben keine Wünsche offen: Das Angebot reicht von Schwerlastregalen über Werkbank-Arbeitsplätze, Auffahrrampen und Sanitärleistungen bis hin zur speziellen ELA Diebstahlsicherung.

»Der ELA Lagercontainer mit seiner stabilen Stahlrahmenkonstruktion und vollverschweißten Trapezflächen an Dach-, Seiten- und Stirnwänden erschien uns als die optimale Basis für solch eine Werkstattlösung«, erklärt Albers. »Darin sind Werkzeug und Materialien trocken, sicher, sauber und jederzeit einsatzbereit aufbewahrt.« Albers freut sich über die Partnerschaft mit Hommel Hercules: »Kunden profitieren so von den Kompetenzen beider Unternehmen.«

Details

Nutzfläche	Ca. 15 m ²
Nutzung	Werkstatt- und Lagercontainer
Farbe/Boden	Außenwände: kieselgrau (RAL 7032) Innenwände und Decke: kieselgrau (RAL 7032) Boden: braun
Sonderausstattung	Elektroinstallation, Werkbänke, Schwerlastregale, ELA Diebstahlsicherung, Heiz- und Klimageräte

NEULICH IM HANDELS- BLATT

Artikel über das Familienunternehmen
ELA Container



Artikel aus dem
Handelsblatt print, Nr. 076
vom 19.04.2018
Seite 044 / Familienunternehmen
Autor: Lilian Fiala



Die Erfolgsgeschwister

Seit 13 Jahren leiten die beiden Brüder mit ihrer Schwester gemeinsam ELA Container. Eine eigentlich schwierige Konstellation – die für den Container-Hersteller an der Ems aber überraschend aufgeht.

Abb. v. l. n. r.

Tim Albers,
Liesel Albers-Bentlage,
Günter Albers

Geschwister teilen ungerne. Angefangen beim letzten Stück Kuchen bis hin zur Playstation streiten sich Brüder und Schwestern leidenschaftlich um ihren Anteil. Umso überraschender ist es, dass sich die Geschwister Liesel Albers-Bentlage, Tim Albers und Günter Albers gleich ein ganzes Unternehmen teilen. Und das seit 13 Jahren nahezu ohne Streit, Skandale und Intrigen. Die Geschichte der drei Geschwister zeigt, wie eine eigentlich ungünstige Konstellation Erfolg haben kann. Denn eine unter Geschwistern aufgeteilte Führungsspitze gelte als eine der heikelsten in der Welt der Familienunternehmen, sagt Tom Rösen, Professor und Geschäftsführer am Wittener Institut für Familienunternehmen (WiFu). »Klar gibt es bei uns auch mal Meinungsverschiedenheiten«, sagt Liesel Albers-Bentlage, »aber dann geht man eben mal eine Runde um den Block und abends trinkt man dann ein Bierchen zusammen.«

Das Trio wirkt unangestrengt harmonisch. Die Geschwister ergänzen ihre Erzählungen gegenseitig, manchmal sogar ihre Sätze. Alle in eher herber, norddeutscher Manier, trotzdem herzlich – recht typisch für die Region, wo Niedersachsen und die Niederlande sich treffen. Seit 2005 führen sie ELA Container unter dem Leitgedanken »ehrlich und direkt«. Damals übernahmen sie die von ihrem Vater Bernhard Albers 1972 gegründete Firma. Bei ELA werden Container hergestellt, ähnlich wie solche, die für Überseetransporte verwendet werden. Bernhard Albers begann jedoch

damit, die Warencontainer zu Gerätecontainern und Büros für Baustellen umzurüsten. Mittlerweile sind aus den Mehrzweckcontainern von ELA die Sicherheitsschleusen vom Reichstag in Berlin, zahlreiche Kindergärten und Schulen, Bankfilialen, Tierarztpraxen und sogar eine russische Kirche entstanden. Das Unternehmen vermietet seine Container an Kunden aus den verschiedensten Branchen. Überall, wo vorübergehend ein mobiler Raum benötigt wird, können die Container eingesetzt werden – etwa auch als Flüchtlingswohnungen.

Tim, Liesel und Günter sind drei der insgesamt fünf Kinder von Bernhard Albers. Die beiden älteren Geschwister, Hanni und Bernhard Albers junior, haben sich gegen eine Karriere im Familienunternehmen entschieden. Für Tim Albers ist das gute Verhältnis zu seinen Geschwistern etwas Besonderes – über dreißig Jahre seien sie schon ein Team: »Wo gibt es das schon?« Hinzu kommt, dass sie das Unternehmen nicht nur halten, sondern weiterentwickelt haben. Aus sieben Mitarbeitern im Jahr 1972 sind über 600 geworden. Das Unternehmen vermietet aktuell mehr als 22 000 Container. Im letzten Jahr erwirtschaftete die Firma einen Umsatz von 80 Millionen Euro, seit Übernahme der Geschäfte durch die Geschwister sind die Mieterlöse jedes Jahr um mindestens 15 Prozent gewachsen. Ihre Eigenkapitalquote konnte die Familie im vergangenen Jahrzehnt von 30 auf 60 Prozent steigern. Es zeigt sich: Die Geschwisterkonstellation zahlt sich in den Ergebnissen aus.

Tom Rösen hat bereits viele solcher Konstellationen scheitern sehen. Die Albers-Familie kennt er gut: »Für mich sind die Albers-Geschwister das Wunder von der Ems«, sagt Rösen. »Geschwisterkonstellationen scheitern häufig, weil Familienprinzipien in ein Unternehmen getragen werden, die dort nichts zu suchen haben.« Das hänge damit zusammen, dass es sich meist um die zweite Generation handle, die das Unternehmen von einem Elternteil übernimmt, erklärt Rösen. »In einer Familie bedeutet Gerechtigkeit absolute Gleichheit. Es ist sehr selten, dass unter Geschwistern nach Kompetenzen aufgeteilt wird.« Unterschiede müssen solche Geschwister dann informell untereinander klären. Die meisten achten dabei gleichzeitig darauf, nach außen möglichst wenig dieser Unterschiede zu zeigen.

Die ELA-Geschwister dagegen gehen offen mit ihren verschiedenen Stärken um. »Familie geht bei uns über alles«, sagt Günter Albers, das jüngste der Geschwister. Das Unternehmen ist seine große Leidenschaft, ein Gefühl der höchsten Erfüllung, das er nie für ein Hobby hatte aufbringen können. »Wir verfügen alle über eine gesunde Demenz, sind nie nachtragend«, sagt er. Günter Albers übernimmt die Rolle des extrovertierten Vertrieblers. Tim Albers ist reservierter, der Gegenpol zum Bruder. Schwester Liesel Albers-Bentlage liegt irgendwo dazwischen. Der Vater schätze den Elan, der die drei verbindet. »Papa ist immer ganz begeistert, wenn er uns zu dritt auftreten sieht – ihn beeindruckt unsere Euphorie nach mehr als 25 Jahren im Unternehmen«, sagt Liesel Albers-Bentlage. Als Bernhard Albers seinen jüngsten Sohn Günter bat, nach seinem BWL-Studium in die Firma einzutreten, war dieser skeptisch: »Ich habe unseren Vater gefragt, was ich denn da soll – da waren doch schon zwei! Das ist ja Wahnsinn.« Doch auch Liesel und Tim wollten ihren kleinen Bruder mit im Team haben. »Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung«, sagt Tim Albers, »aber das trägt auch dazu bei, dass das Unternehmen nach vorne geführt wird.« Dass die drei nach über dreißig gemeinsamen Arbeitsjahren immer noch miteinander

gut können, liegt nach Meinung von Tim Albers an ihrer Selbstdisziplin: »Wir können uns immer wieder regulieren und an einem Strang ziehen.« Regulation ist auch laut WiFu-Experte Rösen der Schlüssel zur erfolgreichen Zusammenarbeit. Gerade die Schwesternrolle sei besonders wichtig, diese Sorge oft für den Ausgleich im Trio. Liesel, die Vermittlerin, die den extrovertierten Günter und den eher zurückhaltenden Tim ausgleicht, fing 1984 direkt nach dem Abitur bei ELA an, als Bürokauffrau. Zu der Zeit bestand ELA aus nur sieben Mitarbeitern. Darunter bereits Tim Albers, der 1980 seine Ausbildung im elterlichen Betrieb begann und nach seinem BWL-Studium 1986 in die Geschäftsleitung eintrat. Alle drei sind mit dem Unternehmen erwachsen geworden. »Ihr Pflichtbewusstsein gegenüber der Firma ist größer als ihr persönliches Ego«, sagt Rösen.

Um sich aber nicht nur darauf zu verlassen, hat die Familie 2009 eine Familienverfassung verabschiedet. Die nächste Generation steht bereit. »Unsere Kinder haben Lust, und alle haben Potenzial«, sagt Liesel Albers-Bentlage. Um tatsächlich beim Familienunternehmen einzusteigen, reicht der Stammesadel allerdings nicht. Zu den in der Familienverfassung festgelegten Bedingungen gehören ein Hochschulabschluss, ein mindestens sechsmonatiger Auslandsaufenthalt, perfekte Englischkenntnisse und mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in einem Unternehmen mit ähnlicher Größe.

»Außerdem können unsere Kinder hier nicht als Schweißer oder Gabelstaplerfahrer, sondern nur auf dem Weg in die Geschäftsführung einsteigen«, sagt Tim Albers. Dazu haben sie fünf Jahre Zeit. Wer in den ersten fünf Jahren nicht überzeugt, muss sich andere Ziele suchen. »In dem Fall müssen wir einen Fallschirm finden, der eine gute Landung garantiert«, sagt Günter Albers. Was genau das bedeutet, erarbeite die Familie gerade gemeinsam mit der nächsten Generation, so Rösen. Es soll die Familienverfassung 2.0 entstehen.

»Es ist sehr selten,
dass unter Geschwistern
nach Kompetenzen
aufgeteilt wird.«

Tom Rösen —
Professor am Wittener Institut
für Familienunternehmen

55° 22' N 36° 68' E

Neuer Standort
in Obninsk, Russland



Standorteröffnung in der Nähe von Moskau

Der neue ELA Stützpunkt in Russland nimmt Gestalt an: Auf einem 7 Hektar großen Grundstück soll bis Ende 2019 alles bereitstehen, um Containerräume zum Wohnen, Leben und Arbeiten in ELA Qualität herzustellen, zu vermieten und zu verkaufen. »Der russische Markt bietet viel Potential«, so ELA Geschäftsführer Günter Albers. Der neue Standort erhielt bereits einen ersten Auftrag für ein Logistikbüro. »Dabei haben wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt«, so Dr. Stefan Leopold, Geschäftsführer der Tochtergesellschaft »OOO ELA Container RU«.

Abb. unten

Sind ab sofort am ELA Standort in Russland im Einsatz (v. l. n. r.): Aliona Gromovich (Vertriebsleiterin), Dr. Stefan Leopold (Geschäftsführer OOO ELA Container RU) und Pavel Ovsyanikov (Vertriebsmitarbeiter für die Region St. Petersburg).



SPIELEN, ENTDECKEN UND AUS- RUHEN

Abb. oben

Sicherheit, Akustik und Wohlfühlatmosphäre stehen bei Kindergartenprojekten im Vordergrund.

Abb. unten

Das »Steppkehuus« aus ELA Modulen sichert die Kinderbetreuung bis zur Fertigstellung eines größeren Gebäudes.



ELA Kinderkrippe in Brookmerland

Kindergärten und Kindertagesstätten stellen besondere Ansprüche an die Modulräume von ELA. Das weiß ELA Area Sales Manager Ralf Neelen aus eigener Erfahrung. Derzeit betreut er solch ein Projekt in der ostfriesischen Samtgemeinde Brookmerland. »Sicherheit, Akustik, Klima und Wohlfühlatmosphäre stehen bei Kinderkrippen aus Raummodulen an erster Stelle«, so Neelen.

In Brookmerland gibt es derzeit mehr Kinder als Krippenplätze. »Die Kinderbetreuung muss sichergestellt sein – so sieht es der Gesetzgeber vor«, erklärt Neelen. Doch was ist, wenn das bestehende Gebäude nicht die entsprechenden Raumkapazitäten hat? »Dann kommen wir ins Spiel«, so der ELA Mitarbeiter weiter. »Die Samtgemeinde Brookmerland hat in der Übergangsphase bis zur Fertigstellung eines weiteren Gebäudes auf eine mobile Kindertagesstätte aus multifunktionalen ELA Modulen gesetzt.« Die Betreuung ist nun gesichert – und zwar in Räumen, die alle Ansprüche einer Kinderkrippe erfüllen.

Die mobile Betreuungseinrichtung aus acht ELA Qualitätsallroundern und einem extrabreiten ELA Premiumcontainer bietet 140 Quadratmeter zum Spielen, Entdecken und Ausruhen. »Die Module haben im Vorfeld eine Zusatzdämmung erhalten, damit es darin auch im Winter ohne großen Energieaufwand kuschelig warm ist«, sagt Neelen. Selbstverständlich sind Dämmung und alle anderen Materialien gesundheitsfreundlich und FCKW-frei.

Die Übergangskrippe wird gut angenommen. »Wir sind mit der Angebotserstellung, Auftragsbearbeitung, Lieferung, Montage und Ausführung der Kindertagesstätte sehr zufrieden«, so Gerhard Ihmels, Samtgemeindebürgermeister von Brookmerland. Bis zur Fertigstellung des neuen Gebäudes dauert es noch etwa 6 Monate.

Details

Ort
Marienhefe

Art und Anzahl der Container
8 ELA Qualitätsallrounder,
1 ELA Premiumcontainer

Nutzfläche
140 m²

Nutzung
Kinderkrippe

Farbe/Boden
Außenwände: kieselgrau (RAL 7032)
Innenwände und Decke: weiß
Boden: grau/weiß

Sonderausstattung
Doppelflügelige Außentür, Mehrzweck-Außentüren mit Panikschloss, Akustik-Deckensegel, Zusatzdämmung, funkvernetzte Rauchwarnmelder, Wunsch-Bodenbelag Forbo linoflex, Steckdosen mit erhöhtem Berührungsschutz, kindgerechtes WC, Stromloschalter, Zu- und Abwasseranschluss für den Wickeltisch

Kauf oder Miete
Miete

Nutzungsdauer
180 Tage

Aufstelltermin
07/2017

WOHNUNGS- BAU IN DER HAFEN- CITY

ELA Container auf Europas
größter Baustelle



»Planung ist das A und O auf einer Baustelle.«

Thomas Nohrn —
Area Sales Manager
ELA Container GmbH



Abb. links

Klimageräte sorgen in den Büro- und Besprechungsräumen für ein angenehmes Raumklima.

Abb. rechts

Im Schatten bereits fertig gestellter Häuser werden aus der ELA Anlage heraus weitere Wohnungen geplant.



Abb. oben

Vor der Kulisse der Elbphilharmonie unterstützt ELA bei der Erschließung von Grundstücken.

Abb. Mitte

Das Mobiliar lieferte ELA gleich mit: Büros und Besprechungsräume waren daher sofort einsatzbereit.

Abb. unten

Hier lässt sich gut arbeiten: helle, funktionale Räume mit Blick auf den Hamburger Hafen.



ELA Container auf Europas größter Baustelle

Die Hafencity in Hamburg nimmt Gestalt an. Derzeit entstehen weitere Wohnungen am Strandkai – und ELA ist mittendrin. Der Raumspezialist unterstützt mit einer Baustellenanlage die Eggers Gruppe bei der Erschließung neuer Baugrundstücke.

Am Strandkai stehen daher 19 kombinierte ELA Module mit einer Nutzfläche von insgesamt 290 Quadratmetern auf zwei Etagen. Von hier aus behält Bauleiter Denzau von der Eggers Gruppe den Überblick.

»Die Abstimmung mit ELA Container war sehr serviceorientiert und unkompliziert«, so Denzau. »Wir haben vor Ort gute Gespräche geführt und zum genannten Liefertermin unsere Wunschanlage erhalten.« ELA Container habe sich dabei sehr flexibel gezeigt.

In dem Interimsbau sind neben Büros und Aufenthaltsräumen auch Umkleiden, Besprechungsräume und Sanitärbereiche untergebracht. Für den sofortigen Einsatz stattete ELA die Module mit entsprechendem Mobiliar aus: Stühle, Schreibtische, Schränke und Spinde sowie eine Küche waren bei Inbetriebnahme der Anlage bereits vorhanden. Mit einem zusätzlichen Abwassertank schaffte ELA Abhilfe für die eingeschränkte Infrastruktur auf der Baustelle. Außentreppe verbindet die beiden Etagen der Anlage miteinander. Für ein angenehmes Raumklima sorgen die an den Wechselmodulen montierten Klimaanlageanlagen.

Je nach Baufortschritt werden die ELA Container zwischen 6 Monaten und einem Jahr auf der Baustelle am Hamburger Strandkai bleiben. »Das ist der Vorteil am Systembau«, so ELA Area Sales Manager Thomas Nohrn. »Mit unseren ELA Modulen können Bauherren auf jede Situation flexibel reagieren und eine Anlage nach Bedarf erweitern oder reduzieren.«

Details

Ort
Hamburg

Art und Anzahl der Container
16 ELA Qualitätsallrounder,
1 ELA Premiumcontainer

Nutzfläche
ca. 240 m²

Nutzung
Baubüro

Farbe/Boden
Außenwände: kieselgrau (RAL 7032)
Innenwände und Decke: weiß
Boden: grau/weiß

Sonderausstattung
ELA Mobiliar: Schreibtische, Drehstühle, Akten-/Kleiderschränke, Aktenschiebeschränke, Tische, Stühle, Kleiderspinde, Küche, Split-Klimageräte, Stahl-Außentreppe mit Podesten und Geländern, Abwassertank

Kauf oder Miete
Miete

Nutzungsdauer
6–24 Monate

Aufstelltermin
03/2018

8

MULTI-FUNKTIONALE BÜROS AUS CONTAINERN



Abb. oben

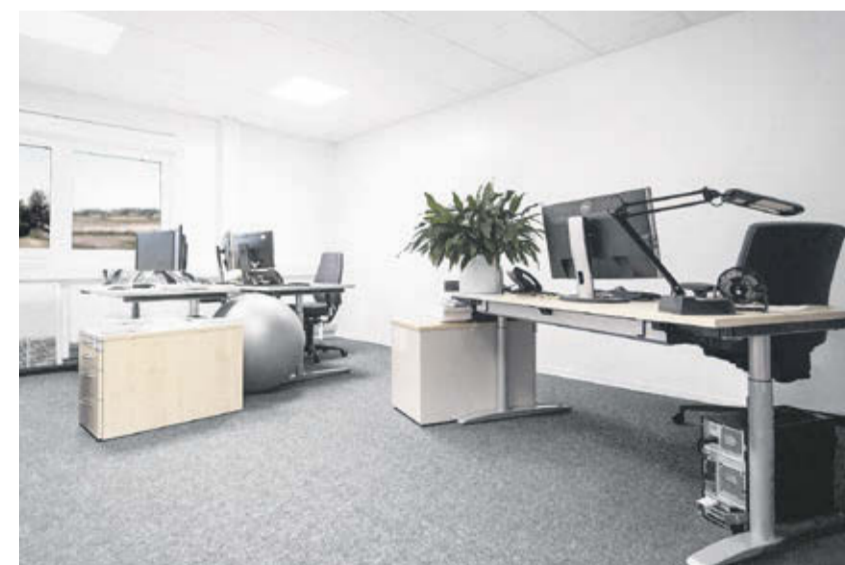
CEWE erweiterte seine Büroräume durch eine Anlage von ELA Container.

Abb. Mitte

Großzügig geschnitten und akustisch optimiert: die Büros in den ELA Räumen bei CEWE.

Abb. unten

Im Lieferumfang enthalten: eine Küche mit Kühlschrank, Geschirrspüler und Waschbecken.



CEWE Oldenburg erweitert Räumlichkeiten

Bei Europas führendem Fotoservice CEWE läuft es gut. So gut, dass die Raumkapazitäten nicht mehr ausreichen. CEWE suchte daher kurzfristig eine Unterbringung für mehrere Büroarbeitsplätze.

»Für ein effektives Arbeiten muss die Umgebung stimmen«, weiß ELA Area Sales Manager Ralf Neelen, der das Projekt bei CEWE von Anfang an begleitete. Daher habe CEWE auch ein besonderes Augenmerk auf die Ausstattung der sechs Büros, des Aufenthalts- und Sanitärbereichs sowie des Serverraums im Interimsgebäude gelegt.

Die Decken der fabrikneuen Container mit Überhöhe sind mit Mineralfaserplatten abgehängt. Diese sorgen zusammen mit dem Nadelfilzbodenbelag für eine ruhige Akustik und die Möglichkeit für konzentriertes Arbeiten. Die integrierte Heizung sowie die energiesparende LED-Beleuchtung gehören ebenso zum Lieferumfang wie eine Küche im Aufenthaltsbereich inklusive Geschirrspüler, Kühlschrank, Waschbecken und Schränken.

Um die gewünschte Nutzfläche zu erreichen, entwickelte ELA eine Kombination aus 16 3 Meter breiten Premiumcontainern und vier Qualitätsallroundern im Standardmaß. »Unser Ziel ist es, für unsere Kunden die flächeneffizienteste und wirtschaftlichste Raumlösung zu entwerfen«, erklärt Neelen. Und das scheint gut anzukommen: CEWE setzte zum wiederholten Male sein Vertrauen in die leistungsstarken Container von ELA. »ELA Container hebt sich durch die Kombination von funktionalem Design und guter Qualität auf dem Markt hervor«, sagt Alf Meyer, Leiter für Einkauf und Materialwirtschaft bei CEWE. »Zusammen mit dem umfassenden Serviceangebot hat uns ELA überzeugt. Mit den fertigen Arbeitsräumen sind wir sehr zufrieden.«

Details

Ort
Oldenburg

Art und Anzahl der Container
16 ELA Premiumcontainer,
4 ELA Qualitätsallrounder

Nutzfläche
370 m²

Nutzung
Büro

Farbe/Boden
Außenwände: kieselgrau (RAL 7032)
Innenwände und Decke: weiß
Boden: grau/weiß

Sonderausstattung
Container mit Überhöhe, Akustikdecke, Nadelfilzbodenbelag, PVC-Bodenbelag in Holzoptik, Dämmung, Kunststoff-Drehkippfenster mit Rollläden, LED-Paneele, Präsenzmelder, Brennwertanlage mit Zubehör, Einbauküche, Split-Klimageräte, Vordach

Kauf oder Miete
Kauf

Aufstelltermin
06/2017

CONTAINER-SCHUTZ

Das Sorglospaket für ELA Mietcontainer und Zubehör



Containerschutz

Ihre ELA Mietcontainer und das ELA Mietzubehör sind ab der Bestellung bis zum letzten Tag Ihrer Mietzeit geschützt! Zu unserem Sorglospaket gehört der deutschlandweite ELA Containerschutz. Schon für eine geringe Schutzgebühr pro Container wird der optimale Schutz gewährleistet. Schäden am ELA Mietcontainer sowie am ELA Mietzubehör werden umgehend durch die ELA Container GmbH beseitigt. Dies beinhaltet die Kosten für Transport, Reparatur und provisorische Maßnahmen zum Schutz des Containers. Sie tragen lediglich die Kosten für die Selbstbeteiligung pro Container.

Vorteile

Das Risiko und Ihr Geschäft bleiben kalkulierbar.

Alles aus einer Hand – unser Service garantiert Ihnen schnelle Hilfe im Schadensfall.

Leistung

Brand (einschließlich Blitz und Explosion)

Leitungswasser

Sturm und Hagel

Elementarschäden (Überschwemmung, Erdbeben, Erdstöße)

Diebstahl des Containers und Einbruchdiebstahl bei Mobiliar

Vandalismus (einschließlich Graffiti) nach einem Einbruch oder Einbruchversuch am Container

DE

ELA Container GmbH Zentrale

Zeppelinstraße 19-21
49733 Haren (Ems)
Tel +49 5932 506-0
Fax +49 5932 506-10
www.container.de
info@container.de

ELA Container GmbH Gebraucht-Container- Center

Im Industriepark 20
49733 Haren-Emmeln
Tel +49 5932 506-556
Fax +49 5932 506-10
www.container.de
info@container.de

ELA Container GmbH Frankenberg

Zum Hammerberg 1
09669 Frankenberg
Tel +49 37206 851-0
Fax +49 37206 851-10
www.container.de
info@container.de

ELA Container GmbH Billigheim

Schefflenztastraße 84
74842 Billigheim
Tel +49 6265 92775-0
Fax +49 6265 92775-10
www.container.de
info@container.de

ELA Container GmbH Groß Ippener

Am Gewerbegebiet 35
27243 Groß Ippener
Tel +49 4224 1414-300
Fax +49 4224 1414-310
www.container.de
info@container.de

ELA Container GmbH Moosburg

Naustraße 1
85368 Moosburg
Tel +49 8762 7266-800
Fax +49 8762 7266-810
www.container.de
info@container.de

NL

ELA Container Nederland BV

Rouaanstraat 39
9723 CC Groningen
Tel +31 50 3182247
Fax +31 50 3185129
www.ela-container.nl
info@ela-container.nl

ELA Container Nederland BV

Gieterijweg 17
3089 JZ Rotterdam
Tel +31 10 4165733
Mobil +31 6 20023412
www.ela-container.nl
info@ela-container.nl

ELA Container Participaties BV

Rouaanstraat 39
9723 CC Groningen
Tel +31 50 3182247
Fax +31 50 3185129
www.ela-container.nl
info@ela-container.nl

LT

ELA Container Lietuva UAB

Tilžės g. 60
91108 Klaipėda
Tel +370 46 492066
Fax +370 46 492067
www.ela-container.lt
info@ela-container.lt

PL

ELA Container Polska Sp. z o.o.

ul. Łukasiewicza 6
05-200 Wołomin
Tel +48 22 2729500
Fax +48 22 4688700
www.ela-container.pl
info@ela-container.pl

ELA Container Polska Sp. z o.o./oddz. Wrocław

ul. Kupiecka 10
52-427 Wrocław
Tel +48 71 3336532
Fax +48 71 3336532
www.ela-container.pl
info@ela-container.pl

UA

ELA Container Ukraine TOV

vul. Myru 19E
03134 Kyjiw
Tel +380 44 2270578
Mobil +380 50 9173434
www.ela-container.ua
info@container.ua

BE

ELA Container Belgium BVBA

Eurolaan 9
9140 Temse
Tel +32 3 7719669
www.ela-container.be
info@ela-container.be

UAE

ELA Container Middle East FZCO

LIU 10 – AE 01-03
Jebel Ali Free Zone South
Dubai
United Arab Emirates
P.O. Box 263905
Tel +971 4 8807015
www.ela-container.ae
info@ela-container.ae

RU

OOO ELA Container RU

ul. Koroleva 4
Gebäude 12, Büro 22
249031 Obninsk
Tel +7 48439 57247
www.ela-container.ru
info@ela-container.ru

WWW. CONTAINER. DE